

II.

Nachricht von einer Handschrift des Schwabenspiegels.

Die Rathsbibliothek in Zittau besitzt eine Handschrift des Schwabenspiegels, welche, so viel ich weiß, noch nie ausführlich beschrieben worden ist. Die Bemerkungen (eines Ungenannten) über die Oberlausitz in Schlözers Briefwechsel Th. IV. Heft XX. p. 115. erwähnen ihrer kürzlich, als eines ganz hübschen Schwabenspiegels. Sie verdient aber durch genaue Beschreibung bekannter zu werden.

Format: Folio.

Größe: hoch: 14 } Zoll Leipz. Elle.
breit: $10\frac{1}{3}$ }

Stoff: Das zu Anfang befindliche Register (Capitel-Verzeichniß) ist auf Papier geschrieben: der Codex selbst auf Pergament. Beides durchgehends wohl erhalten. Vor dem Register Ein Vorseßblatt von Pergament: dann folgt Eins von Papier. Nach dem Register ein lineirtes unbeschriebenes Blatt von demselben Papier. — Nach dem Texte zwei unbeschriebene Blätter von Pergament.

Anzahl der Blätter: Das Register hat Elf Blätter, der Text der Handschrift Fünf und Neunzig.

Band: — Dunkelrothes Leder auf Holz gezogen. Beide innere Deckenseiten sind mit weißem Papier überzogen. Der Rücken: Pergament, ebenfalls mit rothem Leder gleichfarbig überzogen. Wo derselbe inwendig bei dem Heftriemen zum Vorschein kommt, erblickt man halbverwischte Worte alter Schrift. Außen auf der Oberrn Decke in der Entfernung Eines Zolls von jeder Ecke Eine messingne Buckel beinahe $\frac{1}{3}$ Zoll hoch: Eine gleiche in der Mitte. Eben so auf der Untern Decke. Doch fehlt